Die Krankenkommunion

Als Krankenkommunion, bezeichnet man den Empfang des Sakraments der Eucharistie durch Gläubige, die wegen Krankheit oder altersbedingten Beschwerden einige Zeit oder überhaupt nicht mehr an einer Heiligen Messe teilnehmen können.

Bereits in frühester Zeit gehörte zu den Aufgaben der Kirche die Sorge um die Kranken, die über eine rein körperliche Versorgung und Pflege hinaus auch die Sorge um das seelische Wohlbefinden mit einschloss. Bereits im zweiten Jahrhundert belegt Justin der Märtyrer die Praxis der Krankenkommunion. Schon das Konzil von Nicäa erwähnt die Krankenkommunion.

In unserem Krankenhaus wird die Kommunion von Kommunionhelfern am Wochenende auf die Stationen gebracht. Die Patientinnen und Patienten werden vorher gefragt und dann besucht.
Angehörige und Besucher können zugleich mit dem Kranken die Kommunion empfangen.

Außerhalb dieser regelmäßigen Besuche können sie aber auch die Seelsorge ansprechen.